

Sehr geehrter Herr Eichstädt,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 10.12.2009, in der Sie um eine offizielle zitierfähige Stellungnahme zu einigen Fragen baten, die Sie in dem Anfrageschreiben gestellt hatten. Angeblich möchten Sie diese Stellungnahme in einem Bericht über den aktuellen Stand des BDMP e.V. der Visierausgabe Februar 2010 verwenden, deren Redaktionsschluss schon für den 20.12.2009 feststeht.

Dass Sie offenbar – was auch Ihr Engagement für den BDMP e.V. bei Diskussionen im Internet – anscheinend sehr besorgt um unseren Verband sind, ehrt uns sehr. So muss es im Normalfall auch sein, denn der Fachpresse kommt entscheidende Verantwortung hinsichtlich des Erhaltes und der Stabilität der anerkannten Schießsportverbände zu. Mitarbeiter anderer Fachzeitschriften zeigen ein solches Engagement - nach meinem derzeitigen Kenntnisstand - nicht. Auch Ihr Einsatz in Bezug auf Wahrung der Eigenständigkeit bzw. Souveränität der einzelnen anerkannten Verbände kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Fachzeitschrift Visier hat sich bereits in der Vergangenheit immer neutral verhalten, so wie es sich für einen soliden Medienvertreter gehört.

Was ich persönlich für äußerst anständig halte ist der Umstand, dass die Fachzeitschrift „Visier“, bei der Sie ja in Lohn und Brot stehen, niemals irgendwelche außergewöhnlichen Vorgänge und Internas bestimmter Schießsportverbände verwendet hat, um eine „Erhöhung der Attraktivität“ zu produzieren und damit einen eventuellen Zuwachs an Leserschaft zu erzielen. Ihnen persönlich könnte man sicherlich keine Paparazzi-Methoden vorwerfen.

Vor diesem Hintergrund bin ich gerne bereit, auf Ihre Fragen zu antworten. Die Antworten sind mit den anderen Präsidiumsmitgliedern abgestimmt.

Ich erlaube mir allerdings die Feststellung, dass es sachdienlicher gewesen wäre, eine Stellungnahme dahingehend zu erbeten, was den BDMP e.V. eigentlich ausmacht – auch in Bezug auf andere Schießsportverbände. Hier gibt es sicherlich einiges zu bemerken, das den einen oder anderen - auch neuen - Leser ihres Blattes, der kein Mitglied des BDMP e.V. ist, vielleicht interessiert. Aber Ihre Motivation hat diese Vorgehensweise augenscheinlich nicht als lohnenswert eingestuft.

Nun aber zu Ihrem Anliegen bzw. Ihrem Auskunftsverlangen:

1. *Wie setzt sich, nach dem tragischen Tod des Vizepräsidenten Petersmeier und dem Rücktritt des Bundessportleiters Mesletzky das aktuelle BdMP-Präsidium zusammen? Welche Positionen wurden durch wen ergänzt?*

Das aktuelle Präsidium des BDMP e.V. setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Dr. Volkmar Schilling (unverändert)
VP-Öffentlichkeitsarbeit:	Barbara Grothkopp (unverändert)
VP-Verwaltung:	Ralf Schuster
VP-Schatzmeister:	Horst Weckert
VP-Sportleiter:	N.N. (Mitgliedschaft ruht gem. §7 BDMP-Satzung)

2. *Offensichtlich wurde ja vom Bundesbeirat in seiner Sitzung Ende November die Auffassung vertreten, dass der Rücktritt Mesletzky (dessen Mitgliedschaft ja ruhte) "zur Unzeit" erfolgte, wie der juristische Terminus lautet, und daher nicht anerkannt wurde. Hat sich das Amtsgericht Paderborn dieser Ansicht offiziell angeschlossen?*

Die Frage, ob man innere Angelegenheiten des BDMP e.V. jedermann zur Kenntnis gibt, beantworte ich hiermit ablehnend. Ich werde Ihnen also über vorliegende Aussagen des AG Paderborn keine Auskunft erteilen! Sie können aber berichten, dass es hinsichtlich des Rücktritts des Herrn Mesletzky eine vereinsrechtliche und eine moralische Seite gibt. Im ersten Fall hat sich die Mehrheit eines nicht unwesentlichen BDMP-Organes entsprechend positioniert – im zweiten Fall -gerade im Zusammenhang mit dem Tod des VP Hans Dieter Petersmeier haben viele BDMP-Funktionäre ebenfalls klar ihre Meinung zum Ausdruck gebracht – Sie verstehen...

Ich finde es – in Kürze ausgedrückt - als pietätlos, dass Sie mich indirekt veranlassen, auf den Tod eines wertvollen Menschen Bezug nehmen zu müssen. Jeder, der die Sachlage kennt, wird dies genauso interpretieren.

3. *In der VO 3/09 wurden angekündigt, dass zur nächsten Bundesdelegiertenversammlung einige Satzungsänderungen beantragt und vorgelegt werden sollen (damals noch für den ursprünglichen Termin Anfang Juni). Können Sie grob umreißen, um welche Bereiche es dabei geht?*

Grundsätzlich ist es nach den Feststellungen unabhängiger Prüfer so, dass die bestehende BDMP-Satzung zu überladen ist, unnötige Detailregelungen enthält und an bestimmten Stellen nicht eindeutig auslegbar ist. Viele Regelungen können in untergeordnete Vorschriften überführt werden. Eine Satzungskommission beschäftigt sich derzeit damit, bestehende Schwachstellen der aktuellen Satzung im Entwurf einer neuen Satzung zu beseitigen.

Da nach meinem Kenntnisstand ein solcher Entwurf noch nicht fertiggestellt ist, kann ich Ihnen bedauerlicherweise keine konkreten Informationen zu kommen lassen.

Sicher ist jedoch, dass an die derzeitige Außenvertretungsregelung so nicht weiter bestehen darf, da sie die juristische Handlungsfähigkeit des Verbandes nicht in jedem Falle sicherstellen kann.

4. *Uns liegen (bisher unbestätigte) Aussagen vor, dass Sie mehrfach Ihren Wunsch von einer mittelfristigen Abkehr von den "amerikanischen Disziplinen" geäußert hätten. Falls damit Bianchi-Cup, 1500 oder andere Kurzwaffen-Disziplinen wie NPA Service Pistol oder Police Pistol gemeint gewesen sind: wie sollte sich das BDMP-Sportprogramm Ihrer Ansicht nach künftig zusammensetzen?*

Oftmals werden sachdienliche Meinungsbekundungen immer wieder falsch interpretiert und in Umlauf gebracht. Es ist - auch nicht mittelfristig, beabsichtigt, das Sportprogramm des BDMP e.V. zu reduzieren, sofern uns nicht weitere Verschärfungen des Waffengesetzes dazu zwingen. Es ist, im Gegenteil, unser erklärtes Ziel, es mit zusätzlichen attraktiven Disziplinen auszuweiten.

Jede vom Bundesverwaltungsamt genehmigte Disziplin - auch wenn es sich um eine sogenannte Nischendisziplin handelt, die von vergleichsweise wenig Schützen geschossen wird - hat im BDMP e.V. ihre Berechtigung. Lediglich deren Wichtung innerhalb des gesamten Sportprogramms muss in einem vertretbaren bzw. vernünftigen Verhältnis zu den teilnehmerstarken Disziplinen stehen.

5. *Im Mai stehen Neuwahlen an — kandidieren Sie erneut, und mit welchem Team?*

Sie können berichten, dass es meine Absicht ist, nach fast 10 Jahren Tätigkeit als Präsident des BDMP e.V. für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren. Die Teamzusammensetzung steht prinzipiell bereits fest und wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Ich bin zuversichtlich, dass die Delegierten am Wahltag dem Team und mir für weitere vier Jahre das seitherige Vertrauen auch weiterhin entgegen bringen werden.

Ich bitte darum, dass dieses Schreiben in vollem Umfang in der Ausgabe der Zeitschrift „Visier“ Februar 2010 veröffentlicht wird.

In der Hoffnung, Sie hinsichtlich der Anfertigung Ihres Berichtes zum aktuellen Stand des BDMP e.V. unterstützt zu haben und in der Hoffnung auf weitere sachdienliche Zusammenarbeit verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volkmar Schilling
Präsident des BDMP e.V.